





Aktueller Stand der internationalen prospektiven multizentrischen AXSANA-Studie (NCT04373655) zur Bewertung verschiedener Operationsverfahren in der Axilla bei initial nodal-positiven MammakarzinompatientInnen nach neoadjuvanter Chemotherapie

Schmidt E¹, Banys-Paluchowski M², Hartmann S¹, Ditsch N³, Stickeler E⁴, de Boniface J^{5,6}, Gentilini OD⁷, Hauptmann M⁸, Karadeniz Cakmak G⁹, Rubio IT¹⁰, Gasparri ML^{11, 12}, Kontos M¹³, Bonci EA^{14, 15}, Niinikoski L¹⁶, Murawa D¹⁷, Kadayaprath G¹⁸, Pinto D¹⁹, Peintinger F^{20, 21}, Schlichting E²², Dostalek L²³, Nina H²⁴, Valiyeva Qanimat H²⁵, Kothari A²⁶, Vanhoeij M²⁷, Perhavec A²⁸, Ivanov T²⁹, Zippel D³⁰, Rebaza L³¹, Thongvitokomarn S³², Fröhlich S¹, Berger T³⁴, Ruf F², Rief A²¹, Wihlfahrt K³⁵, Basali T³⁶, Thill M³⁷, Lux MP³⁸, Loibl S ^{39,40}, Kolberg HC⁴¹, Reimer T³⁴, Blohmer JU⁴², Hahn M⁴³, Grasshoff ST⁴⁴, Watermann D⁴⁵, Schrauder M⁴⁶, Thiemann E⁴⁷, Paepke S⁴⁸, Seitz S⁴⁹, Kaltenecker G⁵⁰, Fischer D⁵¹, Solbach C⁵², Untch M⁵³, Kühn T^{54,55} and the AXSANA Study Group

Zielsetzung

Welches das optimale chirurgische Staging-Verfahren der Axilla bei Patientlnnen ist, die nach einer neoadjuvanten Chemotherapie (NACT) von einem klinisch positiven (cN+) zu einem negativen Nodalstatus (ycN0) konvertieren, wird aktuell diskutiert. In internationalen Leitlinien werden verschiedene OP-Techniken wie die Axillary Lymph Node Dissection (ALND), Targeted Axillary Dissection (TAD), Target Lymph Node Biopsy (TLNB) und Sentinel Lymph Node Biopsy (SLNB) empfohlen. Die AXSANA-Studie soll die verschiedenen operativen Stagingtechniken hinsichtlich ihres onkologischen Outcomes und der Lebensqualität prospektiv miteinander vergleichen.

Methoden

AXSANA ist eine internationale, nicht-interventionelle, prospektive Registerstudie, die initial nodal-positive PatientInnen (cT1-4c) einschließt. Die Studienzentren entscheiden entsprechend der nationalen bzw. institutionellen Standards, ob eine minimal-invasive Biopsie und Markierung suspekter Lymphknoten vor NACT und welche Axillaoperation nach NACT durchgeführt wird. Alle PatientInnen, die in den ycN0-Status konvertieren, werden 5 Jahre lang nachbeobachtet [Abb.1]. Primäre Endpunkte sind das invasive krankheitsfreie Überleben, die axilläre Rezidivrate sowie die gesundheitsbezogene Lebensqualität und Armmorbidität.

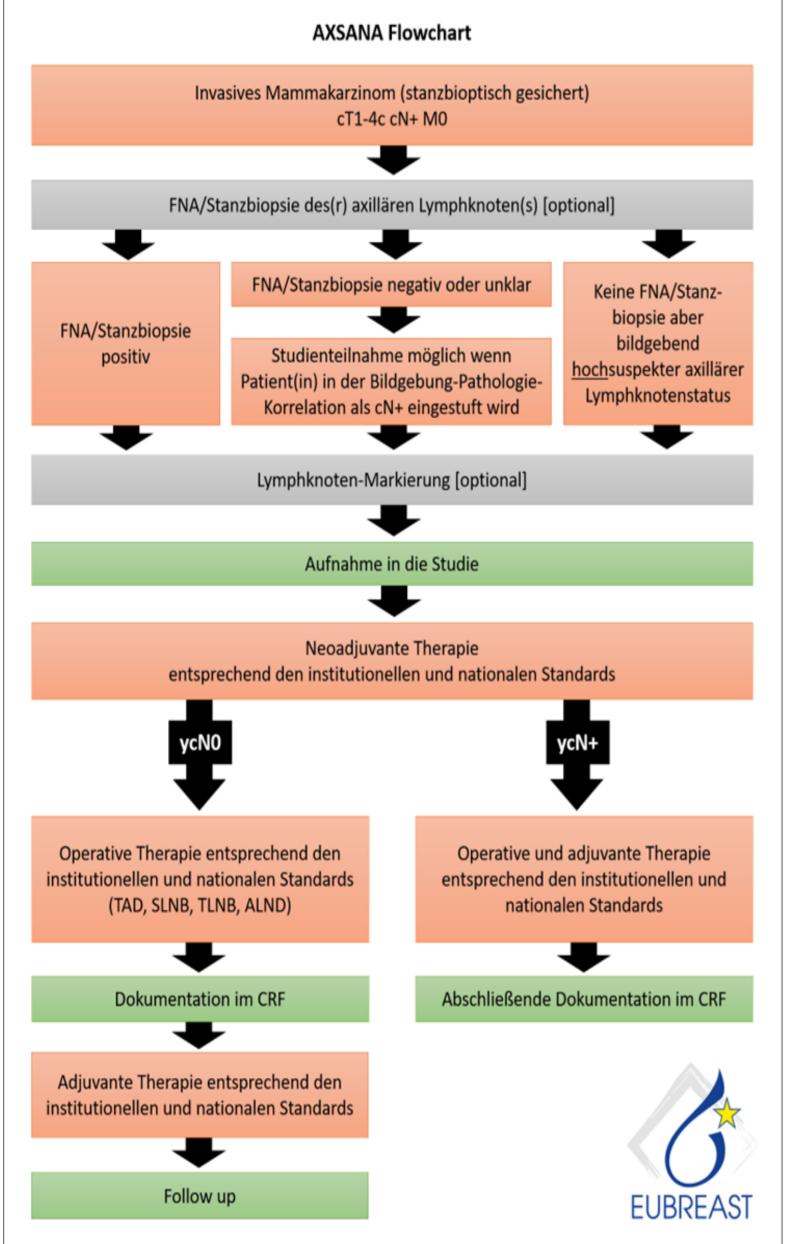
Ergebnisse

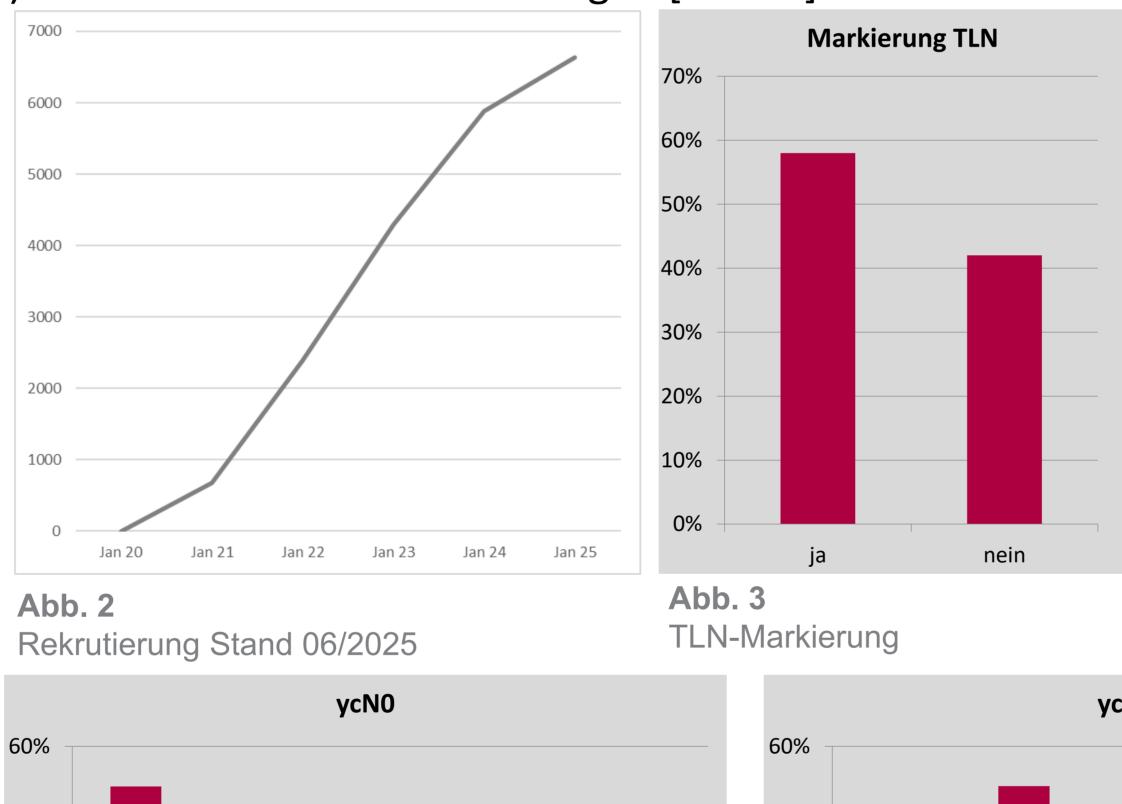
Bis zum 01. Juni 2025 wurden 6631 PatientInnen in 288 Zentren aus 26 Ländern in die Studie eingeschlossen [Abb. 2]. Bei 22 % lag eine initial hohe axilläre Tumorlast mit ≥ 4 suspekten Lymphknoten vor. In 58 % der Fälle ist eine Markierung des Target-Lymphknotens erfolgt [Abb. 3], hierfür kamen mit Abstand am häufigsten Clips/Coils (76 %) zum Einsatz, auch wurden magnetische Seeds (11 %), Kohlenstoff (7 %), Radarmarker (5 %)und Radioaktive Seeds (1 %) wurden verwendet [Abb. 4].

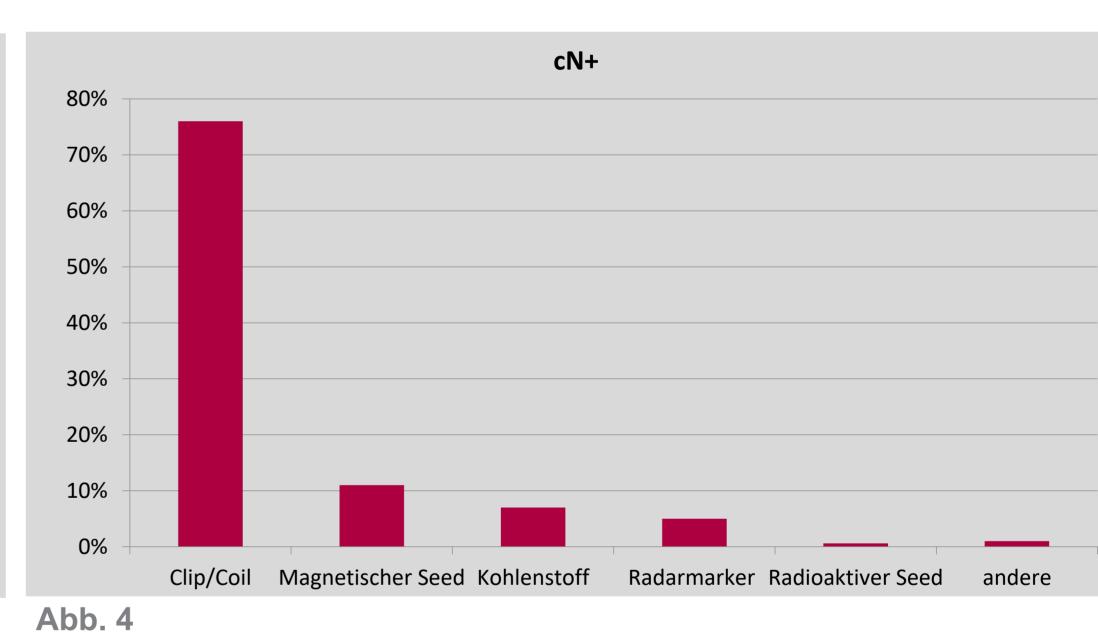
In 68 % der gesamten Fälle trat nach NACT eine Konversion zu ycNO auf – hier wurde am häufigsten eine TAD (55 %) oder eine ALND (26 %) geplant, weniger häufig eine SLNB (16 %) oder eine TLNB (0,5 %) [Abb. 5].

Bei PatientInnen mit hoher initialer axillärer Tumorlast (≥ 4 suspekte Lymphknoten) kam es in 56 % der Fälle zu einer Konversion zu ycN0, bei diesen wurde am häufigsten eine ALND (55 %) gefolgt von einer TAD (30 %) geplant, SLNB (11 %) oder TLNB (0,2 %) waren deutlich seltener angedacht [Abb. 6].

Bei PatientInnen mit initial ≤ 3 suspekten Lymphknoten trat eine Konversion zu ycN0 in 71 % der Fälle auf – eine TAD (60 %) wurde hierbei am häufigsten geplant, ALND (20 %), SLNB (18 %) und TLNB (0,6 %) sollten deutlich seltener erfolgen [Abb. 7].







Verwendete Markierungsverfahren TLN

ycN0

50%

40%

20%

10%

TAD ALND SLNB TLNB andere

ycN0

70%

60%

50%

40%

20%

10%

TAD ALND SLNB TLNB andere

Abb. 5
Geplante OP-Verfahren bei ycN0 nach NACT (Gesamtkohorte)

Abb. 6
Geplante OP-Verfahren bei ycN0 nach NACT (initial ≥ 4 suspekte Lymphknoten)

Abb. 7
Geplante OP-Verfahren bei ycN0 nach NACT (initial ≤ 3 suspekte Lymphknoten)

Zusammenfassung

Abb. 1

AXSANA Flowchart

Da alle Verfahren des operativen axillären Stagings in die Studie aufgenommen werden, ist ein Vergleich sowohl bezüglich onkologischer Parameter wie krankheitsfreies Überleben und Häufigkeit axillärer Rezidive als auch hinsichtlich Lebensqualität und Armmorbidität möglich.

andere

Seit Februar 2024 wird AXSANA als AXSANAplus-Studie mit uneingeschränkter Rekrutierung weitergeführt, um zusätzliche sekundäre Endpunkte zu untersuchen, wie z.B. den Vergleich der verschiedenen axillären Staging-Verfahren bei Patienten mit hoher initialer axillärer Tumorlast oder minimalem axillären Lymphknotenbefall nach NACT.

Universitätsfrauenklinik Rostock, Klinikum Südstadt Rostock, Rostock, Rostock, Rostock, Rostock, Deutschland, 2 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Universitätsmedizin, Universitatsmedizin, Uni







50%

40%

30%

20%

10%













IRMGARD

HAHN



